

## Die Auflösung des Rätsels: Wie es zu dem Selbstunfall kam!

Neues Kapitel in dieser Story: Ich war Ende Sept. anlässlich einer Führerprüfung im Albisgüetli. Ich erkannte meinen ex-Fahrschüler an seiner Kleidung, als er auf die Führerprüfung wartete. Der Zufall bescherte ihm denselben Übungsplatz (unterhalb des Gebäudes) wie meinem Fahrschüler. So blieb ich nach dem erfolgreichen Manövertest meines Fahrschülers noch etwas stehen und beobachtete ihn. Im geraden Slalom leicht bergauf fiel er raus und stand mit seinem Fuss ab. Ich schaute dann noch seine Notbremsung an: Diese gelang ihm zufriedenstellend, aber nach der Manöverprüfung ging er unverrichteter Dinge nach Hause. Urs Tobler, Nachtrag: 6.10.2021

Per SMS: «Hallo Urs. Zum Glück habe ich das Bein nicht gebrochen. Ich bleibe im Spital bis morgen, aus Vorsicht. Ein Auto vor mir hat gebremst und ich glaube, dass ich in diesem Moment auf den Tempomat geschaut habe. Dann war ich überrascht wie nahe es plötzlich war und ich habe überreagiert und sicher viel zu stark gebremst. Aber es ist alles sehr schnell passiert. Dann ist das ganze Motorrad Hinterrad über vorne gegangen. Ich muss irgendwie das Bremsen üben, weil schon bei 20 km/h kann ich das Hinterrad nach oben bringen und habe sicher zu wenig Gefühl, es gut zu kontrollieren.»

**Mein Kommentar: Wohl von Yamaha in falsche Elektronik investiert. Es gibt Überschlageschutz, wenn der entsprechende Sensor eingebaut ist. Dafür hat die Maschine Tempomat, toll!**

Bei uns Motorradfahrlehrern ist es bekannt, dass die MT-07 zum Überschlagen neigt. Offenbar ist die 700 Tracer mit der gleichen Technik ausgerüstet.

Zur Vorgeschichte: (bereits im Rundmail erwähnt)

Eben habe ich einen Telefonanruf eines Fahrschülers bekommen. Er ist im Winter knapp 1000 km auf meiner Fahrschulmaschine CM125C gefahren, hat dann verschiedene Probefahrten gemacht und sich für eine neue Yamaha 700 Tracer entschieden. Damit hat er bis jetzt bestimmt auch schon 1000 km zurückgelegt. Auf der Strecke in Richtung Albis, nach Adliswil auf der 80er-Strecke hat er offenbar vor der Abzweigung Richtung Buchenegg so stark gebremst (vielleicht war er zu spät dran), dass sein Hinterrad in die Luft gegangen ist und schliesslich seitlich gestürzt. Geradeaus, ohne einen Grund – dies einfach zum Thema „Lernfahrer auf grossen Maschinen“! Am nächsten Samstag wäre er in den ersten Kurs gekommen, er weiss noch nicht, wie schwer seine Beinverletzungen sind, ob gebrochen oder geprellt, oder Bänder kaputt gemacht.

Moderne Maschinen mit ihren SUPER-Bremsen, verbunden mit den SUPER-Pneus führen bei starkem Bremsen zu Unfällen, denn das ABS wurde gar nie aktiviert. Solche Stürze gibt es auch an der Führerprüfung, meist mit Überschlag.

Es ist ein ruhiger, besonnener Typ – hat sich etwas überlegt beim Kauf der Maschine und hat sich jetzt offenbar überfordert, mit noch nicht absehbaren Folgen. Typ: Selbstunfall!